

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe  
(LAG) Schweinfurter Land e. V.  
am Montag, den 26.11.2012,  
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt**



**Beginn der Mitgliederversammlung: 15:30 Uhr**

**Anwesend waren:**

Harald Leitherer	Landrat, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
Konrad Bonengel	Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs	Leader-Manager für Unterfranken
Ulfert Frey	Regionalmanager, LRA SW
Holger Becker	Regionalmanager, LRA SW

sowie 23 weitere Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Teilnehmerliste).

**TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land, Landrat Harald Leitherer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2012 und wünscht der Mitgliederversammlung einen konstruktiven Verlauf.

**TOP 2: Bericht des Vorstandes**

Landrat Leitherer fährt fort mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung der Niederschrift (Protokoll) der letztjährigen Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land e. V. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.11.2011 vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig (26:0) angenommen. Landrat Leitherer verweist auf die vier Leader-Lenkungsausschuss-Sitzungen im Geschäftsjahr 2012 und informiert, dass kurz vor Jahresschluss am 14.12.2012 eine weitere, fünfte Ausschuss-Sitzung stattfindet, was die intensive Projektarbeit im Schweinfurter Land belegt. Anschließend übergibt er das Wort an den LAG-Geschäftsführer Konrad Bonengel zur Vorstellung des Berichts der Geschäftsführung.

**TOP 3: Bericht der Geschäftsführung**

LAG-Geschäftsführer Konrad Bonengel gliedert seinen Geschäftsbericht anhand einer Präsentation, die Bestandteil dieses Protokolls ist, in die Bereiche „beschlossene Projekte“ und „beschlossene Kooperationsprojekte“. Insgesamt seien in den vergangenen viereinhalb Jahren in der LAG Schweinfurter Land e. V. 22 Einzel- und sechs Kooperationsprojekte mit verschiedenen Aktionsgruppen aus den drei fränkischen Regierungsbezirken bzw. Bayern beschlossen und zum Teil abgeschlossen worden. Insgesamt habe die Leaderförderung in diesem Zeitraum über zwei Mio. Euro betragen.

Regionalmanager Holger Becker ergänzt den Geschäftsbericht anhand einiger aufschlussreicher Zahlenbelege. Eindeutige Schwerpunkte bei den bewilligten bzw. in Umsetzung befindlichen Projekten sei seit jeher das Handlungsfeld 2 (Tourismus/Naherholung/Wasser). 12 Projekte seien in diesem Bereich abgeschlossen, weitere sechs bewilligt. Auf dem zweiten Platz rangiere erneut das Handlungsfeld 4 (Soziales/Bürgerengagement/Kultur), in dem fünf Vorhaben abgeschlossen und weitere fünf bewilligt worden seien. Bezogen auf alle Handlungsfelder seien 77,7% der Projekte aus dem Regionalen Entwicklungskonzept bearbeitet worden. Die ursprünglich 60 REK-Projekte hätten auf 72 Vorhaben, die einen Bezug zum Entwicklungskonzept aufweisen, erweitert werden können. Damit seien nur 16 der nunmehr 72 Projekte nicht bearbeitet worden, da sich beispielsweise die Projektträger zurückgezogen hätten. Insgesamt betrügen die Gesamtinvestitionen in die Projektrealisierung ca. 6,5 Mio. €. Der Anteil der Leader-Mittel an den Gesamtinvestitionen liege momentan bei 32 % (ca. 2,3 Mio. €) und damit noch einmal um zwei Prozent höher als im vorangegangenen Jahr. Insgesamt seien 4,4 Mio. Euro Fördermittel in das Schweinfurter Land transportiert worden, was einer Fördermittelquote im Verhältnis zu den Gesamtinvestitionen von 61 % entspreche. Die restlichen Mittel stellten Gemeinden, der Landkreis und private Projektträger. Durch den Einsatz von 5,94 € je Einwohner (davon wiederum 50 % Fördermittel!) für Personal- und Sachausgaben des Regionalmanagements Schweinfurter Land seien im Gegenzug über 58,00 € je Einwohner an Projektmitteln ausgelöst worden.

#### **TOP 4: Kurzbericht des Regionalmanagements**

Regionalmanager Ulfert Frey stellt anhand der oben bezeichneten Präsentation die Jahresplanung vor und geht neben der Projektarbeit (Leader-Einzelprojekte und Kooperationsprojekte) auch auf die Vielzahl weiterer Aktivitäten des Regional- bzw. LAG-Managements und die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit ein. Natürlich würden die begonnenen Projekte weiterbearbeitet und begleitet. Zu den weiteren Aktivitäten des Regionalmanagements zählten die Mitwirkung in verschiedenen Steuerungsgruppen (z. B. Netzwerk Steigerwald, Freiwilligenagentur GemeinSinn) oder die Netzwerkarbeit zu den Themen Innenentwicklung und Flächenmanagementberatung oder Vernetzung der Museen und Sammlungen im Schweinfurter Land. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit werde der Internetauftritt der LAG regelmäßig aktualisiert und zu den Förderbescheidübergaben (wie im Jahresverlauf z. B. bei den Projekten „Umsetzung des Wanderkonzeptes“, „Kräuter, Kraut und Rüben“ oder „Kultur-Konzept“) würden bei weiteren Bewilligungen ebenfalls wieder eigene Pressemitteilungen veröffentlicht.

Landrat Leitherer bittet nach der Vorstellung des Jahresprogramms 2013 um das Einverständnis der LAG-Mitglieder zur vorgestellten Jahresplanung. Die Jahresplanung mit ihren Projekten, Vorhaben und Aktivitäten wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen (26:0) beschlossen.

#### **TOP 5: Bericht des Leader-Managers von Unterfranken**

In seinem Bericht stellt Leadermanager Wolfgang Fuchs den hervorragenden Start der LAG Schweinfurter Land e. V. heraus, die schließlich zum ersten Mal an den Start gegangen sei. Es sei eine Vielzahl von Projekten bewilligt worden, wozu auch einige sog. Leuchtturmprojekte gehörten. Dies sei üblich in der ersten Förderperiode, um sich als LAG bekannt zu machen und zu positionieren. Seiner Überzeugung nach sei die Gesamtregion mit ihren 30 Gemeinden weitergekommen. Auffällig sei auch die Wechselwirkung mit anderen Projekten, die sich ergänzten und aufeinander aufbauten. Mit den umgesetzten Projekten könnten weitere Menschen (Anm.: gemeint ist der Fremdenverkehr) in die Region gezogen werden, was auch die Kaufkraft erhöhe. Überregionale Aufmerksamkeit könne nur erreicht werden, wenn viele Faktoren zusammenträfen und verschiedene Themenfelder gebündelt würden. In diesem Zusammenhang stellt Herr Fuchs insbesondere das Regionalmanagement heraus, das für das Vernetzungs- und Kooperationsprinzip in der Region stehe. Die etablierten Netzwerke zeigten eine hohe Qualität, seien aber nur mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen aufzubauen.

In seinen Ausführungen geht der Leadermanager auf die „älteren“ Projekte ein, die dringend einer Unterstützung bedürften, um eine Aufwertung zu erfahren.

Er zollt dem Vorsitzenden und der gesamten LAG seinen Respekt, auch für den Mut, das Regionalmanagement als Instrument für die Regionalentwicklung eingesetzt zu haben.

Mit Blick auf die nächste Förderperiode 2014-2020 informiert Herr Fuchs über den vorliegenden Entwurf der EU-Verordnung, die insbesondere eine Intensivierung der Netzwerkarbeit vorsehe. Die Finanzausstattung für jede LAG und auch das Bewerbungsverfahren seien gegenwärtig noch unklar. Er drängt darauf, begonnene Projekte mit dem Mittelverwendungsnachweis abzuschließen.

In Unterfranken liege die LAG Schweinfurter Land an der Spitze; mit 2,3 Mio. Euro bei einem ursprünglich festgelegten Rahmen von 1,0 Mio. Euro seien mehr als doppelt so viele Mittel bewilligt worden. Aktuell sei kein Förderstopp zu erkennen, Herr Fuchs geht jedoch davon aus, dass im Frühjahr 2013 mit einem Bewilligungsstopp zu rechnen sei. Es sei also noch Zeit, weitere Projekte förderfähig gestalten.

### **TOP 6: Anträge, Wünsche und Projektvorschläge aus dem Gremium**

Landrat Leitherer dank Herrn Fuchs für seine Ausführungen und seine intensive Unterstützung, die zu den Erfolgen in der LAG Schweinfurter Land beigetragen hätten.

Er gibt schließlich Herrn 1. Bürgermeister und 2. Vorsitzenden der LAG das Wort. Herr Arnold dankt der LAG, dem Regionalmanagement-Team und insbesondere dem Vorsitzenden für die wichtigen Weichenstellungen, die mit dem neuen Weg der Regionalentwicklung vollzogen worden seien. Es seien viele positive Entscheidungen im Sinne der Entwicklung der Gesamtregion getroffen worden, was nicht selbstverständlich sei. Die Potenziale und Stärken im LAG-Gebiet seien weiterentwickelt und ausgebaut und die Zukunftsfähigkeit des Landkreises gestärkt worden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zum letzten Tagesordnungspunkt gibt, schließt Landrat Leitherer anschließend die Versammlung und verabschiedet die Mitglieder mit einem großen Dank für Ihr Engagement und die Mitarbeit bei der Regionalentwicklung im Schweinfurter Land.

### **Ende der Mitgliederversammlung: 16.15 Uhr**

Schweinfurt, den 26.11.2012

Konrad Bonengel  
*Geschäftsführer der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land*

Protokoll:  
Holger Becker, Ulfert Frey  
Regionalmanagement Schweinfurter Land

Anlagen:  
- Power-Point-Präsentation (pdf.Datei) zur Mitgliederversammlung  
- Teilnehmerliste (pdf.Datei)